

**Nova von D. F. Voigt**  
in Weimar.

[21.]

Mit Factur vom 2. Januar versandte ich in neue Rechnung 1874 pro novitate und ersuche die verehrlichen Handlungen, welche Nova unverlangt von mir nicht erhalten, gefälligst à condition zu verlangen:

**Encyclopädie der Gesellschaftsspiele.** Ein Handbüchlein für lebensfrohe Familien, welche Munterkeit und Scherz mit Anstand und Sitte zu verbinden wünschen. — Eine Fortsetzung des unerschöpflichen Maitre de plaisir. Von Ludw. v. Alvensleben. Sechste Auflage. gr. 12. In sehr elegantem Umschlag geh. 1  $\mathfrak{r}$  ord. = 20  $\mathfrak{N}$  netto.

**Gerstenberg, H. von,** der allzeit fertige HolzberechnernachmetrischemMaafsystem, mit Tafeln zur Berechnung des Inhalts der Hölzer sowohl nach Kubik-Metern, als auch nach Quadrat-Metern. Nebst Preis-Umwandlungs- und Geldberechnungs-Tabellen. Zweite neu durchgesehene und vermehrte Auflage. gr. 12. Gebunden 1  $\mathfrak{r}$  7½  $\mathfrak{N}$  ord. = 25  $\mathfrak{N}$  netto.

☞ Schon auf 6 Exemplare fest gewähre ich 1 Frei-Exemplar!

**Graeger, Dr. R.,** Handbuch der Metall-Decorirung, oder das Decoriren und Verfeinern der Metallwaaren, des Glases, Porzellans und der Gewebe — im Feuer, sowie auf chemischem und galvanischem Wege durch Vergolden, Versilbern, Platiniren, Verkupfern, Verzinnen u., Bronziren, Plattiren und Färben. Vierte Auflage von „Schmidt, Kunst des Vergoldens“. Mit Abbildungen. (Schauplatz d. K. u. S. Bd. 133.) 8. Geh. 1  $\mathfrak{r}$  7½  $\mathfrak{N}$  ord. = 25  $\mathfrak{N}$  netto.

**Maitre de plaisir,** der unerschöpfliche, oder die Kunst, in allen Jahreszeiten, im Freien oder zu Hause die unterhaltendsten Spiele und Partien anzuordnen. Enthaltend die besten Spiele, Lieder, Declamir- und Kunststücke u. Ein Haus- und Handbuch für alle lebensfrohen Familien. Erste Auflage. gr. 12. In sehr elegantem Umschlag geh. 1  $\mathfrak{r}$  ord. = 20  $\mathfrak{N}$  netto.

**Reichenau, St.,** der Tapezierer als Zimmer-Decorateur. Vorlagen zu Fenster-Behängen, Ramin- und Spiegel-Draperien, Portièren u. Dritte Reihenfolge. 32 Tafeln. gr. 4. Geh. 1  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{N}$  ord. = 1  $\mathfrak{r}$  netto.

☞ Die I. und II. Reihenfolge, jede 1½  $\mathfrak{r}$  ord., sind ebenfalls noch zu haben, jedoch wegen Mangels an genügendem Vorrath vorläufig nur noch auf feste Bestellung.

**Zürn, Prof. Dr. F. A.,** die Schmarotzer auf und in dem Körper unserer Haussäugethiere, sowie die durch erstere veranlassten Krankheiten, deren Behandlung Einundvierzigster Jahrgang.

und Verhütung. Inzwei Theilen. II. Thl.: Pflanzliche Parasiten. Mit 4 Tafeln Abbildungen. gr. 8. Geh. 3  $\mathfrak{r}$  ord. = 2  $\mathfrak{r}$  netto.

☞ Der I. Theil, enthaltend die Thierischen Parasiten (Preis 1  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{N}$  ord.), erschienen 1872, dürfte gegenwärtig, da das Werk nunmehr complet vorliegt, vielfach erneute Nachfrage erfahren und bitte ich daher solchen, wo nicht bereits vorräthig, à cond. verlangen zu wollen.

**Ausländischen Handlungen**

[22.] offeriren wir unsere

**Polytechnische Bibliothek,**

monatliches Verzeichniss aller neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen polytechnischen Literatur.

Preis jährlich 1  $\mathfrak{r}$  ord.

in kleineren oder grösseren Auflagen mit Firma zu mässigen Preisen. Aufträge für den Jahrgang 1874 erbitten wir uns vor Ablauf des Monats Januar.

Leipzig, 29. December 1873.

Quandt & Händel.

**Hummel, Erdkunde.**

[23.]

Der Neudruck der ersten Lieferung von:

**Hummel, Handbuch der Erdkunde**

ist nunmehr beendet und wurden heute sämtliche zurückgelegten Bestellungen expedirt.

Ich benutze diese Gelegenheit, um fernere freundliche Verwendung für dieses treffliche Werk zu bitten, über das sich unter anderen die „Gartenlaube“ folgendermassen ausspricht: „So reich auch unsere geographische Literatur an Lehr- und Handbüchern ist, konnte doch bis jetzt die Frage aufgeworfen werden: »Wie kommt es, dass die Geographie nicht auch, wie die Natur- und Geschichtskunde, neben der belletristischen Lectüre, ein Gegenstand der Abendfreuden am Familientisch geworden ist?«

Antwort: Wir besaßen nur entweder entsetzlich trockene, von Zahlen starrende Angst- und Nothbücher für das Gedächtniss der Schuljugend, oder, wenn man Karl Ritter's Geist zum Führer genommen, für die Cassen des vorzugsweise nach Wissen strebenden Mittelstandes zu dickleibige und kostspielige Werke. Hier war ein leerer Platz auf dem Büchermarkt. Uns fehlte ein Buch, welches der Zahl und der alten Uebersichtlichkeit des Stoffes gerecht wurde, aber zugleich aus den reichen Fundgruben der Natur-, Geschichts- und Culturwissenschaften das Belebende erfrischend zwischen den Zahlen anpflanzte, und endlich auch dem

bescheideneren Geldbeutel die Anschaffung durch Heftlieferung erleichterte. Als ein solches Buch haben wir das Hummel'sche erkannt und freuen uns dieses neuen Erwerbs für Schule, Geschäfts- und Familientisch.“

Handlungen, die durch Colporteurs in besonderer Weise für das Werk wirken wollen, bin ich bereit, in jeder Hinsicht in ihren Manipulationen zu unterstützen und wollen sich dieselben direct mit mir ins Einvernehmen setzen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende December 1873.

J. M. Gebhardt's Verlag.

**Verlag von Joh. Fr. Hartknoch**  
in Leipzig.

[24.]

Die von Oskar Blumenthal unter Mitwirkung der hervorragendsten Dichter und Schriftsteller herausgegebene

**Deutsche Dichterhalle**

(Preis pro Quartal 12½  $\mathfrak{N}$  ord., 8½  $\mathfrak{N}$  baar, Freiegempl. 7/6)

beginnt mit dem 1. Januar ihren neuen Jahrgang. Die erste Nummer enthält u. a.:

ein ungedrucktes Gedicht von Goethe (mitgetheilt von Emanuel Geibel).

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stelle ich in mässiger Anzahl

**Probenummern**

zur Verfügung. Ganz besonders dürfte das Blatt, das eine in seiner Art einzige und concurrenzlose Ergänzung unserer großen belletristischen Blätter bildet, für

**Journalzirkel**

geeignet sein. Um die Herren Sortimenter davon zu überzeugen, daß die „Dichterhalle“ die rege Theilnahme des Lesepublicums zu erringen im Stande ist, bin ich auf Wunsch bereit, sogar die zwei ersten Nummern

gratis

zu liefern. — Für Bekanntmachung poetischer Verlagsartikel dürfte kaum ein geeigneteres Organ zu finden sein, da man bei allen Abonnenten der Dichterhalle ein wirklich intimes Literatur-Interesse voraussetzen darf. Ich berechne

**Inserate**

bei 1600 Auflage mit 2  $\mathfrak{N}$  für die gespaltene Zeile und gewähre bei Aufträgen über 5 Thlr. 16½ % Rabatt. Den Betrag stelle auf Wunsch in Jahresrechnung.

Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig.

[25.] Bei Is. An. Nijhoff & Zoon in Arnheim ist erschienen:

**De Graven in Hameland en de Oorsprong der Graven van Nassau, Gelre, Cleve en Zutphen,** von A. J. C. Kremer. Mit 2 genealog. Tafeln. Preis 27  $\mathfrak{N}$  ord., 20  $\mathfrak{N}$  netto.

Die Forschungen des Autors auf dem Gebiete der ältesten Geschichte der gräflichen Regierung in Gelderland werden auch in Deutschland Interesse erregen.

Wegen der kleinen Auflage können wir nur in einzelnen Exempl. à cond. liefern.